

20. November 2018

Liebe Eltern , liebe Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen,

das Präventionskonzept der Raabeschule sieht für jeden Jahrgang der Entwicklung gemäße Angebote vor. Der 9. Jahrgang nimmt an den Veranstaltungen nach dem „Braunschweiger Modell zur Gewaltprävention“ teil.

Wir beginnen mit dem vierstündigen Workshop **Zivilcourage, Rechtslagen und Selbstschutz**“. Herr Bahr, Mitarbeiter des Präventionsteams der Polizeidirektion Braunschweig, informiert über Rechtslagen im Jugendalter und thematisiert mit den Schülerinnen und Schülern Verhaltensmöglichkeiten im Rahmen der Zivilcourage.

Am Ende des ersten Schulhalbjahres liegt der **Projekttag „Schritte gegen Tritte / Vorfahrt für Vielfalt** „. Bei dieser Veranstaltung geht es in szenischen Spielen und Gesprächen um das Erleben und Erkennen von Gewaltstrukturen und deren Ursachen. Der Pädagoge Maik Bischoff wird mit den Schülern vor Gewalt schützende, deeskalierende Verhaltensweisen anhand von situativen Beispielen aus dem Alltag der Jugendlichen üben.

Den thematischen Abschluss bildet im Mai ein Sozialkompetenztraining unter dem Motto „**Stark ohne Gewalt**“. Dieser Praxistag wird von Herrn Emter, Mitarbeiter der Arbeitsstelle gegen Rechtsextremismus und Gewalt, durchgeführt. Die Inhalte sollen zur Selbstbehauptung beitragen und das eigenverantwortliche Handeln stärken.

Alle Veranstaltungen dienen darüber hinaus der Intensivierung der Kooperation unter den Schülern und der Stärkung der Klassengemeinschaft. Sie werden von der Schulsozialpädagogin, Frau Knospe, vorbereitet, betreut und mitgestaltet. Die beiden ganztägigen Projektstage begleiten darüber hinaus die Klassenlehrer.

Für die Finanzierung der Präventionsprojekte wird ein Eigenanteil pro Schüler berechnet, der im Rahmen des Ganztagsbeitrages zu Beginn des Schuljahres erhoben wurde.

Neben dem Jahresthema Gewaltprävention führen die Psychologin, Frau Graumann-Natale und Frau Knospe in jeder 9. Klasse in einer geblockten Verfügungsstunde einen zweistündigen Workshop zum Thema „Lifeskills – wie kann ich glücklich leben“ durch. Die Inhalte sollen die Jugendlichen unterstützen, besser mit ihren Krisen umgehen zu können und sich gegenseitig zu unterstützen.

Fortsetzung auf der Rückseite

